



Gemeindebrief
Protestantische
Kirchengemeinde
Haardt
02/24

Passion - Ostern
Christi Himmelfahrt - Pfingsten - Trinitatis
März - April - Mai



Blick auf die Haardter Kirche im Frühling

Konfirmation am Samstag, 20. April
Fortschritte bei der Innenrenovierung
Diakon Tim Versteegen stellt sich vor

Andacht	3
Besondere Gottesdienste	5
Fortschritte bei der Innenrenovierung	6
Photovoltaik	7
Vorstellung von Diakon Versteegen	8
Kulturkirche	9
Gruppen und Kreise	10
Jugend	12
Frauen im Dritten Reich	14
Dekanatsfrauentag	15
Gespräche am Abend / Ausflüge	16
Kasualien	17
Gottesdienste	18

**Während der Vakanz der Pfarrstelle
Vertretung durch Dekan Andreas Rummel, Tel.: 398922
Das Gemeindebüro Haardt, Frau Heimann,
im Dekanatsgebäude, Schütt 9, ist wie folgt zu erreichen:
dienstags und mittwochs von 9 – 11 Uhr und von 13 – 15 Uhr
Tel.: 06321/398933.
e-mail: gemeindebuero.haardt@evkirchepfalz.de
Ihre Anliegen werden von dort bearbeitet oder weitergeleitet.**

Impressum

Herausgeber: Prot. Kirchengemeinde Haardt, Am Bürgergarten 5

67433 Neustadt, Telefon 06321/83790, Fax 06321/483519

<http://www.haardt.evpfalz.de>

Auflage: 1250 Stück, vierteljährlich, ehrenamtliche Zustellung

Der Gemeindebrief kann auch auf der Homepage gelesen werden.

Redaktion: Presbyterin B. Wollinsky, Frau I. Rabien;

Grafiken/Fotos: „Gemeindebrief“, Michel, Tersteegen, Wollinsky

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. April 2024

Gefällt Ihnen unser Gemeindebrief, dann freuen wir uns über eine Spende!

Bankverbindung: Spark. Rhein-Haardt

IBAN: **DE08 5465 1240 1000 4249 01**

Kontoinhaber: Prot. Verwaltungsamt, bitte unbedingt angebe

„Kirchengemeinde Haardt“ sowie weiteren Verwendungszweck.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Liebe Leserinnen und Leser,

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen.“ Das dürfen Sie zu Recht von einer Pfarrerin oder einem Dekan erwarten. Klarheit und Transparenz. Ehrlichkeit und Offenheit. Ohne Salamitaktik. Und das Gleiche gilt auch für Ihr Presbyterium. Im Umgang miteinander und mit den Gemeindegliedern. Und ich finde: Der Gemeindebrief ist ein wichtiges Medium dieser Kommunikation.

In diesen Tagen ist die unabhängige wissenschaftliche Studie des Forschungsprojekts ForuM „Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ veröffentlicht worden. Sie hat alle Formen sexualisierter Gewalt von 1945 bis 2020 in den Blick genommen. Vom verbalen oder körperlichen Grenzübertritt bis hin zu strafrechtlich relevanten Formen des Missbrauchs.

Was zu Tage getreten ist, ist für die ganze Kirche erschütternd und beschämend. Denn hinter jeder Zahl steht ein menschliches Schicksal. Pfarrer*innen, Erzieher*innen (in Kinderheimen), Kirchenmusiker*innen und Ehrenamtliche waren gleichermaßen unter den Täter*innen. Sie haben den besonderen Schutzraum der Kirche für ihre Taten ausgenutzt. Noch kennen wir das wahre Ausmaß nicht, weil längst nicht alle Fälle aktenkundig wurden. Nun müssen wir ehrlich Rede und Antwort stehen. Den Betroffenen endlich zuhören. Ihnen angemessene Anerkennungszahlungen leisten. Vor allem aber durch unsere Schutzkonzepte vorbeugen und rasch eingreifen.

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen.“ Das dürfen Sie auch erwarten, wenn es um die Zukunft der Kirchengemeinde und ihrer

Gebäude geht. Mit viel Engagement und Sachverstand beschäftigt sich Ihr Presbyterium kontinuierlich damit, dass Gottesdienste und Kultur, Umweltschutz und Sanierungen nicht zu kurz kommen. Das ist bewundernswert.

Aber nicht zuletzt, sondern vor allen Dingen, geht es in unserer Kirche um die Kommunikation des Evangeliums. „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.“ Die frohe Botschaft von Glaube, Liebe und Hoffnung darf nicht untergehen in den vielen Hiobsbotschaften dieser Tage. Dazu sind Ihre Presbyter*innen 2020 angetreten, um die Kirche mit Leben zu füllen: bei Gottesdiensten, Konzerten und anderen Veranstaltungen. Und ich finde, das ist 2023 auch gelungen. Viele Menschen hatten bei zahlreichen Gelegenheiten gute Begegnungen im Raum unserer Kirchengemeinde Haardt. Dafür sage ich von Herzen: Danke.

Ihr Dekan

Andreas Rummel



Meditatives Gehen in der Passionszeit

An den Montagen in der Passionszeit sind Sie, wie schon im vergangenen Jahr, herzlich eingeladen, gemeinsam ein Stück Weg zu gehen und dabei über einen biblischen Text zu meditieren.

Wir hören ein Bibelwort und machen uns dann schweigend auf den Weg. Zum Abschluss setzen wir uns in die Kirche und tauschen uns über das Erlebte aus. Wer hat Lust mitzugehen?

1. Treffen: 19. Februar, 8.30 Uhr am Vorplatz der Kirche, dann jeden Montag bis Ostern. Dauer: maximal 1 Stunde.

Bis einschließlich 25. März

Osternacht am 31. März, 6 Uhr

Wir feiern eine meditative Andacht in der zunächst noch dunklen Kirche. Danach gehen wir auf den Friedhof und hoffen, wie in früheren Jahren, einen eindrucksvollen Sonnenaufgang zu erleben.

Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Frühstück im Prot. Gemeindehaus.

Achtung: An diesem Sonntag wird die Zeit um eine Stunde vorgestellt!!



Jubelkonfirmation am 14. April

Zur Jubelkonfirmation am 2. Sonntag nach Ostern sind die Konfirmationsjahrgänge 1974, 1964, 1959, 1954, 1949, 1944 eingeladen.

Interessierte melden sich bitte im Pfarrbüro. Es ist unerheblich, wo die Konfirmation stattgefunden hat.

Fortschritte bei der Innenrenovierung

Da der Bezirkskirchenrat, der alle unsere Vorhaben genehmigen muss, grünes Licht für die Aufarbeitung der Kirchenbänke gegeben hatte konnte die Schreinerei Orth bereits fleißig arbeiten. Viele von Ihnen haben sich die reparierten und nach dem Abschleifen neu gestrichenen Bänke vielleicht schon an Heiligabend oder Silvester angeschaut. Wir sind sehr zuversichtlich, dass die Arbeiten jetzt im Winter zügig vorangehen! Im Vorfeld wurden vier Bänke ausgesucht, die nicht ausgebessert werden.



4 Bänke wurden mit Seilen auf die Nordempore gezogen



Erweitertes Podest

Die Schreiner haben auf der Nordempore das Podest etwas verbreitert, sodass nun dort die vier Bänke aufgestellt wurden und eine neue Aussicht gewähren. Durch dieses Aussortieren entsteht im Kirchenraum mehr Platz und die Bänke können etwas großzügiger stehen. So soll ein Freiraum unter der Nordempore geschaffen werden, der flexibel genutzt werden kann.

Die Sitzpolster der Kirchenbänke sollen auch erneuert werden. Hier muss noch über die Farbgebung entschieden werden.



Neuer Platz für die Bänke



Bereits aufgearbeitete Bank

Unser Architekt Unser Architekt Jürgen Trapp ist inzwischen dabei, Kostenvoranschläge für die anderen anstehenden Gewerke einzuholen. Ein E-Check der Elektroanlage ist gemacht und nun muss entschieden werden, was und wie erneuert wird. Die Installation einer Hörschleife ist angedacht, damit auch Menschen mit Hörproblemen den Gottesdienst gut verfolgen können. Es gibt noch viel zu tun!

Neues Licht in der Kirche

Inzwischen wurden auch die Leuchtmittel in den Kronleuchtern in der Kirche getauscht: der Raum erstrahlt nun in deutlich hellerem Licht. Überzeugen Sie sich beim nächsten Gottesdienstbesuch. Ab 17. März feiern wir unsere Gottesdienste wieder in der Kirche.



Austausch der Leuchtmittel in den Kronleuchtern, Foto: Michel

Energiesparmaßnahme umgesetzt

Im Gemeindehaus wurden bereits an den unteren Fenstern hinter den Heizkörpern Isolierfolien angebracht, damit die erzeugte Wärme nicht direkt durch die Fenster wieder verloren geht.

Photovoltaik auf unseren Gebäuden

In den letzten Wochen waren Berater von verschiedenen ortsansässigen Solarfirmen bei uns, da wir konkret planen, durch die Installation von Photovoltaikanlagen eigenen Strom zu erzeugen und damit die Ziele der Evangelischen Kirche der Pfalz zur Reduzierung der Gebäudekosten und Einsparung von CO₂ (Klimaneutralität bis 2035) zu erreichen. Es gibt viel zu bedenken und wir werden uns darüber sehr genau beraten. Herr Lackner, unser Ansprechpartner für erneuerbare Energien bei der Landeskirche, war auch bei uns und sieht keine Probleme für eine Photovoltaik-Anlage auf der Kirche und auch auf dem Gemeindehaus. Vorgabe für das Kirchendach sind schwarze Module und vollflächige Belegung des Daches (keine Stufen). Wenn wir einen Belegungsplan haben, können wir über ein Formular die Anlage/n in Speyer genehmigen lassen. In einem weiteren Schritt werden wir die bisherigen Heizungen auf regenerative Energieträger umstellen.

Diakon Tim Versteegen stellt sich vor

Tim Versteegen ist seit Februar 2024 als Gemeindediakon in unserer Kirchengemeinde mit einer ¼-Stelle eingesetzt. Durch den Stellenwechsel von Pfarrerin Leppla fehlt uns bislang in der Vakanz ein seelsorgerlicher Ansprechpartner. Diese Aufgabe wird Herr Versteegen übernehmen und dabei vor allem den Besuchsdienstkreis unterstützen. Die Geschäftsführung hat weiterhin Dekan Rummel inne.

Hallo liebe Gemeinde,

Mein Name ist Tim Versteegen, und seit dem 1. April 2023 bin ich Gemeindediakon für das Dekanat Neustadt. Meine Tätigkeiten erstrecken sich mittlerweile über vier Bereiche: Die Hochschulseelsorge am Weincampus, Führungen im Bibelhaus, die Gemeindegarbeit im Pfarramt von Lachen-Speyerdorf und nun auch eine Seelsorgeaufgabe in Ihrer Kirchengemeinde. In dieser Funktion werde ich den Besuchsdienst unterstützen und mich besonders auf Jubiläen und Bewohner des Wohnstifts konzentrieren.

Ein wenig zu meiner Person: Ich komme aus den Niederlanden und lebe seit meiner Heirat mit Jenny im Jahr 2015 in Deutschland. Wir haben gemeinsam sieben Jahre im Ruhrgebiet verbracht, wo wir auch im kirchlichen Bereich tätig waren. Vor etwa drei Jahren sind wir in die Pfalz gezogen, die ich mittlerweile sehr ins Herz geschlossen habe. Die Ausbildung zum Gästeführer in Bad Dürkheim hat dabei eine bedeutende Rolle gespielt. Jenny und ich sind dankbar für unsere sechs- und zweijährigen Söhne. In meiner Freizeit spiele ich gerne Klavier, Gitarre und Cajon.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und darauf, Sie persönlich kennenzulernen.



Tim Versteegen

Sonntag, 17. März, 17 Uhr: Vortrag und Musik zur Pfalzreise von Felix Mendelssohn-Bartholdy im Jahr 1844

Der emeritierte Professor und heute nebenamtlicher Organist Wolfgang Kunz wird uns von der feuchtfröhlichen Reise durch die Pfalz 1844 berichten. Mendelssohn war damals mit der Kutsche 350 Kilometer in der bayerischen Pfalz unterwegs.

Wir hören, von Martin Schletz auf unserer Stumm-Orgel dargeboten, Musikstücke von Mendelssohn, die Bezug zu seiner Pfalzreise haben. Darunter Auszüge aus den „Sechs Kinderstücken für das Pianoforte“ und aus dem Oratorium „Elias“.



Sonntag, 7. April, 17 Uhr: HaardtChor

Der Jugendchor des CVJM unter der Leitung von David Forger wird deutsche und internationale Lieder präsentieren, die die Kinder mit ihm einstudiert haben. Auch eigene Lieder sind dabei!

Samstag, 20. April, 19 Uhr: Benefizkonzert zugunsten Friedensdorf International, für Kinder aus Kriegs- & Krisengebieten.



Sonntag, 12. Mai, 17 Uhr: Pfälzische Kurrende unter der Leitung von Carola Bischoff

Hinweise zum Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder Aushängen. Der Eintritt ist jeweils frei, um Spenden für die Mitwirkenden und das Friedensdorf wird gebeten!

Evangelischer Frauenkreis

Frau Seidel, Tel. 83631

Freitag, 1. März
18.00 Uhr

Weltgebetstag „Palästina“
anschl. gemütl. Beisammensein

Dienstag, 9. Mai

Ausflug zur Kirschblüte in den
japanischen Garten Kaiserslautern

Dienstag, 23. April
Mittwoch, 24. April

Dekanatsfrauentag, siehe Seite 15

Dienstag, 14. Mai

Ausflug zur Müllverbrennungs-
anlage nach Ludwigshafen

Für die Ausflüge bitte anmelden!

Frauenfrühstück

Frau Kling, Tel. 69633,
Frau Seidel, Tel. 83631
Frau Kessel, Frau Seitz,
Frau Falke, Frau Bäuerlein

Dienstag, 19. März
9.00 Uhr

„Freundschaft ein männliches
Konzept, eine weibliche Praxis“
Freundinnen als Gabe, Glück und Ge-
länder im Leben“
Pfarrerin Claudia Kettering

Dienstag, 16. April
9.00 Uhr

„Situation des Frauenhauses
Neustadt“, Frau Rapp

Dienstag, 21. Mai
9.00 Uhr

„Frauenrechte“
Frau Gisela Gauweiler

Mittwochstreff

Frau Brunner, Tel. 9548041

gemütliches Beisammensein bei Getränken, Gebäck und einer
Geschichte, mit anschließendem Austausch

Mittwoch, 13. März, 10. April, 8. Mai, jeweils 15.30 Uhr

Kirchenchor

Herr Schletz, Tel. 937418

Chorprobe montags 20 – 21.30 Uhr

Singen im Gottesdienst am 29. März, 14. April, 20. April, 28. April

Flötenkreis des Kirchenchores

Frau Neumann, Tel. 968746

donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr,

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass: „... durch das Band des Friedens“



Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus „... durch das Band des Friedens“ so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Kindergottesdienst

Elke Jung, Tel.: 3995574



KIKI

Kinderkirche

JETZT NEU IN NEUSTADT

Jeden 3. Samstag im Monat

von 10.00 bis 13.00 Uhr

für alle Kinder ab 6 Jahre

im Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche
(Martin-Luther-Str. 44)

**Am Samstag,
17. Februar 2024,
geht es los !**

HaardtChor

David Forger

montags, 16.30 Uhr: HaardtChor Kids, 6-10 Jahre,

montags, 17.30 Uhr: HaardtChor, 11-16 Jahre,

Präparanden Konfirmanden

Treffen nach Vereinbarung

Das erste Treffen der neuen Präparanden findet im Rahmen einer Freizeit im April statt.

Konfirmation am Samstag, 20. April, 14 Uhr

Die Ihnen im Gemeindebrief 02/23 als
Präparanden vorgestellten Jugendlichen:
Charlotte Beyer, David Catoir, Silja Job,
Benjamin Leim, Leander Martin,
Letizia Martin, Fynn Schnepf
und Samuel Yazdandust
möchten am 20. April in unserer
Haardter Kirche konfirmiert werden.



Krabbelgruppe

Frau Utz, 0176/21003217

Mittwochs 9.30 – 11 Uhr



Krabbelgruppe Haardt

gemeinsam singen, spielen, bewegen

gemeinsam wachsen

Jeden Mittwoch findet die Krabbelgruppe von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die Gruppe wurde von Frau Utz im März 2018 „wieder zum Leben erweckt“ und wird seither gerne besucht.

Was wir so machen:

Singkreis mit verschiedenen Liedern zum Mitsingen und Bewegen, **Fingerspiele**, **Bücher** oder **Geschichten** zu bestimmten Themen, **Freies Spielen** mit großer Auswahl an baby- und kleinkindgerechten Spielsachen, **Kreatives Gestalten**, **Materialerprobung** oder **Gesprächskreise**



„Ich finde es immer wieder spannend, wenn die Kinder mit Farben in ihre eigene Welt eintauchen und sie mit all ihren Sinnen ausprobieren: Sie werden gefühlt, gekleckert, mit den Fingern aufgetupft oder großzügig mit den Händen verteilt.“



Am Ende der Krabbelstunde sagen wir unseren Abschluss-Reim:

Ich wünsch dir einen schönen Tag,
dass dich heute jeder mag,
dass du ausgeschlafen bist,
dass dir schmeckt was du heute isst
und dass der Tag dir bis zur Nacht,
ganz viel Spaß und Freude macht.

Ganz normale Frauen!?

Täterinnen und Mitläuferinnen im Nationalsozialismus und ihr Einfluss bis heute

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Neustadt,
der Bildungsbeauftragten der Protestantischen Kirche im Kirchenbezirk Neustadt,
der Frauenseelsorge des Bistums Speyer ,der Gleichstellungsbeauftragten der
Evangelischen Kirche der Pfalz und der Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt



**„Bürckel!- Frau Gauleiter
steht ihren Mann!“**
Ein-Frauenstück mit Hannelore Bähr

Freitag, 15. März 2024, 19:00 Uhr

Unterkirche der Pauluskirche Hambach
Dr. Wirth-Straße 17, Neustadt

Eintritt 12,00 €, ermäßigt 6 €

Kartenvorverkauf bei:
Martina Horak-Werz, martina.horak-werz@evkirchepfalz.de
Buchhandlung Quodlibet, Kellereistraße, Neustadt

„Was macht man, wenn man so einen liebt?“
In dem Stück „Bürckel!- Frau Gauleiter steht ihren Mann!“ setzt sich Hilde Bürckel mit ihrem Mann, dem Gauleiter und Massenmörder Josef Bürckel, auseinander.
In der kreativen Annäherung an das Leben von Hilde und Josef Bürckel spielt Hannelore Bähr, Schauspielerin am Pfalztheater Kaiserslautern, die Gattin des Gauleiters Josef Bürckel, der sich damals rühmte, dem ersten judenfreien Gau Deutschlands vorzustehen.



Ganz normale Frauen!?
Täterinnen und Mitläuferinnen
im Nationalsozialismus und ihr Einfluss bis heute

ein Vortrag mit Benedikt Breisacher,
Universität Bayreuth, Fachbereich Neuere und Neueste Geschichte
Anschließend Austausch und Vertiefung.

Samstag, 16. März 2024,
10:30 Uhr bis 14:30 Uhr

**Unterkirche der Pauluskirche Hambach
Dr. Wirth-Straße 17, Neustadt**

Anmeldung erforderlich bis spätestens **11. März 2024** bei:

Martina Horak-Werz
martina.horak-werz@evkirchepfalz.de

Veranstaltung kostenfrei
Eine Mittagspause mit kostenfreiem Mittagimbiss ist vorgesehen.

Frauen im Nationalsozialismus waren nicht nur Mütter, Töchter und Ehefrauen von Tätern - auch sie haben bewusst oder unbewusst die Ideologie der Zeit aufgenommen und weitergegeben.

Der Historiker Benedikt Breisacher, Universität Bayreuth, beleuchtet Frauen als Täterinnen und Mitläuferinnen und zeichnet die Auswirkungen wertkonservativer Frauenbilder bis heute nach.

Der Vortrag bildet die Grundlage für Diskussion und Austausch.

Dekanatsfrauentag 2024

Dekanatsarbeitskreis Bildung und Gesellschaft
im Kirchenbezirk Neustadt, der Frauenausschuss lädt ein:

Dienstag, 23. April

Casimirianum, Ludwigstraße 1

14.30 Uhr – 17 Uhr

„Das wird man doch wohl noch sagen dürfen!?“

Einladung zum Überdenken alter gewohnter Formulierungen

Dr. Antje Schrupp

Journalistin, Politikwissenschaftlerin, Theologin/Frankfurt

Kaffee und Kuchen, Kostenbeitrag: 10,- €

Mittwoch, 24. April

Casimirianum, Ludwigstraße 1

19.30 Uhr – 21 Uhr

„Mach mal Pause -Meno! Meno!“

Multimotionale Bühnenreise
über Momente im Leben,
die jede*r kennt



Duo agathe: Astrid Sacher und Gabi Mohr

Kostenbeitrag: 12,- €

Gespräche am Abend

jeweils 19.30 Uhr, Casimirianum, Ludwigstr. 1, 67433 Neustadt

Dienstag, 19. März 2024

„Kirchensteuer auf dem Prüfstand“

Ist die Kirchensteuer noch zeitgemäß?

Karin Kessel, Oberkirchenrätin, Finanzdezernentin, Ev. Kirche der Pfalz

Dienstag, 16. April 2024

„Bedroht, aber wehrhaft?“

Umgang unserer Demokratie mit verfassungsfeindlichen Bestrebungen

Kristian Buchna, Historiker, Stiftung Hambacher Schloss

Dienstag, 21. Mai 2024

„ChatGPT, schreib mir meine Predigt“

Chancen und Grenzen der Künstlichen Intelligenz

Dr. Norbert Siedow, Mathematiker, Kaiserslautern

Gemeinsam Unterwegs

In Kooperation mit: Prot. Kirchengemeinde Rödersheim-Gronau

Das Wunder der Schöpfung bewahren - Artenvielfalt - Biodiversität

Samstag, 13. April 2024, 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

„Verwegene Frühlingswiesen“

Führung durch Edenkobener Streuobstwiesen

Rolf Lambert, Pollichia Edenkoben

Treffpunkt: Parkplatz Verbandsgemeinde,

Poststr. 26b, 67480 Edenkoben

Samstag, 4. Mai 2024, 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Zu Besuch bei Angusrindern im Schilfdschungel

Wassermanagement-Projekt in Geinsheim

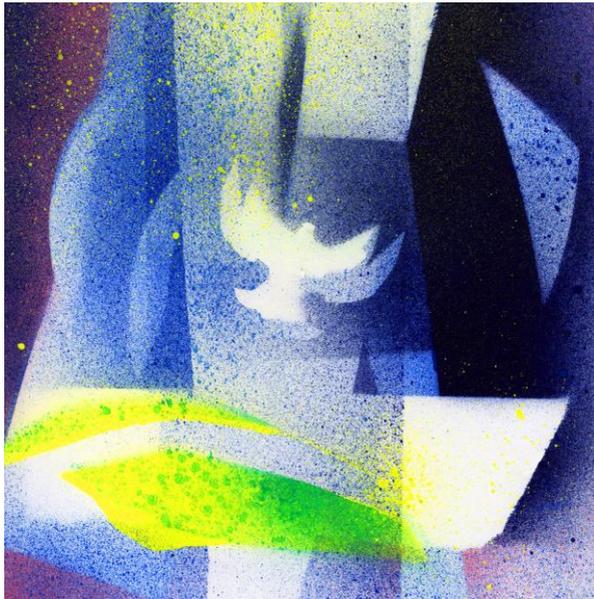
Martin Grund, Biologe, NABU Neustadt

Treffpunkt: Parkplatz Golfclub Pfalz,

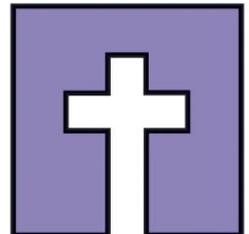
Im Lochbusch 1, 67435 Neustadt-Geinsheim



David Weinsheimer
Sohn von Marc Weinsheimer
und Nina Weinsheimer, geb. Mayer



Alexandra Schweizer, 37 Jahre
Irmgard May, 95 Jahre
Ruth Albrecht geb. Klink, 99 Jahre
Rita Konrad geb. Groth, 87 Jahre
Dorothea Wiegand geb. Stichling, 94 Jahre
Manfred Becker, 63 Jahre
Ursula Driesen geb. Scheufler, 87 Jahre
Marianne Müller geb. Wagner, 89 Jahre
Käthe Deidesheimer geb. Herzog, 83 Jahre



Fr 1. März	18.00 PGH	Weltgebetstag anschl. gemütliches Beisammensein
So 3. März Okuli	9.30 Wohnstift 10.30 PGH	Lektor Schulz
So 10. März Lätare	9.30 Wohnstift 10.30 PGH	Dekan Rummel
So 17. März Judika	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Diakon i.R. Dittus
So 24. März Palmarum	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Pfarrerin Reif
Fr 29. März Karfreitag	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche *	* mit Kirchenchor und Abendmahl Pfarrer Beckmann
So 31. März Ostern	6.00 Kirche *	* Osternacht anschl. gemeinsames Frühstück Pfarrerin Horak-Werz
Mo 1. April Ostern	9.30 Wohnstift * 10.30 Kirche *	Pfarrer i.R. Kalker * mit Abendmahl Kirche mit Kirchenchor
So 7. April Quasimodogeniti	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Lektor Schulz
So 14. April Misericordias Domini	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	*Jubelkonfirmation, mit Kirchenchor Dekan Rummel
Sa 20. April	14.00 Kirche *	* Konfirmation Pfarrer Beckmann
So 21. April Jubilare	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Pfarrer Schuster
So 28. April Kantate	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche *	Pfarrer Beckmann * mit Kirchenchor
So 5. Mai Rogate	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Pfarrer Schuster

Do 9. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 gemeinsamer Gottesdienst der Stadtgemeinden im Garten der Martin-Luther-Kirche	
So 12. Mai Exaudi	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Lektor Schulz
So 19. Mai Pfingsten	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche *	Dekan Rummel * mit Taufe
Mo 20. Mai Pfingsten	10.30 ökumenischer Gottesdienst der Stadtgemeinden in der Johanneskirche, Mußbach	
So 26. Mai Trinitatis	9.30 Wohnstift 10.00 Marktplatz Ökumen. Gottesdienst zum Demokratiefest	Dekan i.R. Jung

Aktualisierter Monatsplan und Kirchencafé-Termine im Schaukasten an Kirche und Gemeindehaus.

Außerdem:

Montags, 8.30 Uhr: **Meditatives Gehen** in der Passionszeit, siehe Seite 5

Samstags, 18 Uhr: **Wochenschlussgottesdienst** in der Alten Winzinger Kirche.

1., 3. Montag im Monat, 18 Uhr: **Ökumenisches Friedensgebet**, Stiftskirche.

Entsetzt euch nicht! MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier. «

Monatsspruch **MÄRZ 2024**

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles
dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber
nichts soll **Macht haben** über mich. « 1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch **MAI 2024**

„... durch das Band des Friedens“



18 Uhr
Gottesdienst
im Prot. Gemeindehaus
anschließend
gemütliches
Beisammensein